

Ein Arzt und Held.

Die „Annales Politiques et Littéraires“ rufen die Erinnerung wach an den ausgezeichneten Arzt und Forscher Dr. Trousseau, der in den sechziger Jahren auch in der Gesellschaft eine große Rolle spielte.

Endlich brach einer der Gäste das Schweigen und fragte: Was haben Sie denn? "

Trousseau versuchte, obwohl er etwas bewegt war, zu lächeln, und erwiderte: „Nichts, mir schoß nur eben ein Gedanke durch den Kopf wegen eines Falles, den ich in einem meiner Bücher zu kontrollieren habe.

Wirklich kam Trousseau schon nach wenigen Minuten zurück, nahm seinen Platz bei Tische wieder ein und sagte, während er sich setzte: „Ich habe gefunden, was ich suchte.“

Damit nahm er die Unterhaltung wieder auf, und der Abend ging im angeregtestem Geplauder zu Ende.

Was hatte sich nun im Sprechzimmer Trousseaus abgespielt? Das qualvollste, intime Drama, das man sich denken kann. Die plötzliche Bewegung des berühmten Arztes bei Tische war durch einen heftigen, inneren Schmerz verursacht worden, der für Trousseau eine Enthüllung, das deutliche unleugbare Kennzeichen einer schrecklichen Krankheit war.

„Sie werden mir die Wahrheit sagen, nicht wahr, und zwar ohne Ausflüchte? Sie sind meine Schüler und ich habe nichts von dem, was ich weiß, vor Ihnen geheim gehalten.“

Die drei Schüler verneigten sich. Nachdem sie ihren Meister einer sorgfältigen Untersuchung unterzogen, erkannten sie die untrüglichen Merkmale der schrecklichen Krankheit.

„Ich danke Ihnen“, sagte er und fuhr, als einer der Schüler einige Bemerkungen hinzufügen wollte, fort: „Ich weiß, Sie wollen mir sagen, der Fall sei nicht verzweifelt und mit einiger Vorsicht... nicht nöthig, in drei Monaten werde ich tot sein, und die Maßregeln, die

ich zu treffen habe, sind die eines Mannes, dessen Tage gezählt sind.“

Trousseau machte sein Testament. Einige Tage vor seinem Tode ging er nach den Bere Lachaise, wählte die Stelle aus, wo er zu ruhen wünschte, und begab sich dann nach dem Bureau der Bestattungsgesellschaft, wo er sein Begräbnis bestellte.

Praktische Winke.

Schorfkrankheit des Obstes. Von Wichtigkeit für Obstzüchter und andere Besitzer von Obstbäumen ist eine unter dem Titel: „Die Fusilladium- oder Schorfkrankheit des Kernobstes“ im Kaiserlichen Gesundheitsamt zu Berlin herausgegebene, vom Geh. Rath Professor Dr. Frank bearbeitete Farbentafel, auf welche hiemit aufmerksam gemacht sei.

Bienengift als Mittel gegen den Biß von Giftschlangen. Vorgeblich war man bisher geneigt, ein Mittel zu finden, welches in allen Fällen Hilfe gegen den Biß von Giftschlangen gewährt. Wie wir einer uns zugegangenen Mittheilung des Patent- und technischen Bureaus von Richard Lüders in Görlitz entnehmen, hat nun ein bekannter französischer Chemiker ein äußerst wirksames Gegenmittel gegen das Schlangengift gefunden.

Unglücksfälle an landwirthschaftlichen Maschinen. namentlich Dreschmaschinen und Häckel- schneidemaschinen, zu verhindern, ist bei motorischem Betriebe nur dann möglich, wenn außer dem augenblicklichen Abstellen oder Abschalten der Arbeitsmaschine von dem Motor auch eine plötzliche Stillstand der arbeitenden Theile der Maschine veranlassende Bremsvorrichtung, letzterer vorsehen ist.

Cin selbstthätiger Delreinigungs-Apparat wurde kürzlich laut Mitth. d. Patent- u. techn. Bureaus v. Rich. Lüders-Görlitz patentamtlich geschützt.

Dagewesene übertrifft. Dadurch, daß in geschicktester Weise die Bedingungen, unter welchen verunreinigtes Del behandelt werden muß, um wieder ein gutes verwendbares Schmiermaterial zu ergeben, erfüllt sind, ist die Wirkung des kleinen Apparates eine perfecte.

Verfahren und Vorrichtung zum Warmhalten von Nahrungsmitteln. Die Neuerung an der durch Patent 79924 geschützten Vorrichtung zum Warmhalten von Nahrungsmitteln besteht nach einer uns zugegangenen diesbezüglichen Mittheilung des Patent- und technischen Bureaus von Richard Lüders in Görlitz darin, daß das in dem verschlossenen Hohlraum befindliche, leicht schmelzbare Salz, wie effigiaures Natron, unterschwefligsaures Natron oder dergleichen einen Zusatz von Glycerin oder einem sonst geeigneten Stoff unter Freilassung eines bestimmten Theiles des Hohlraumes erhält.

Bunte Chronik.

Herzog Philipp von Orleans. Aus Fiume meldet man: Hier verlautet, der Herzog von Orleans beabsichtige, am Quarnero seinen ständigen Wohnsitz zu nehmen, zu welchem Zwecke er auf dem seinem Schwiegervater Erzherzog Joseph gehörigen großen Grundstück, welches längs der Küste zwischen der Fiumaner Grenze und Balosca liegt, eine Villa erbauen läßt.

Neues von Sven Hedin. Aus Kopenhagen schreibt man: Hier sind neue Nachrichten vom schwedischen Forscher Dr. Sven Hedin, eingetroffen, aus welchen hervorgeht, daß er am 12. Januar nach 22 Tagesreisen von Jangi-Köll, in Sjertjen wohlbehalten angekommen ist. Die Mitglieder der Expedition hatten besonders, von der starken Kälte, die oft 30 Grad Celsius betrug viel gelitten.

*Ankünfte ohne Nachfragen werden den Abonnenten unseres Blattes durch das Bureau von Richard Lüders in Görlitz kostenfrei.

Räthselhafte Schuld

Ein Charakterbild.

Roman von A. Gersdorff.

(33. Fortsetzung).

Durch allerhand Kniffe und Ränke suchte der Abenteuerer das verlorene Terrain wieder zu gewinnen — vergebens.

Bruck war eiserri und unerbittlich — seine Hand blieb geschlossen.

Seine Drohungen in entsprechende Wirklichkeit umzusetzen, seine Rache wenigstens zu fühlen, hatte der Mensch wohl nicht die Macht — oder lag ihm nichts daran, da er Geld nicht damit erzielte.

Da, eines Abends, zu später Stunde, als Bruck im Bohnenmach am Schreibtisch saß, wurde er durch ein leichtes Geräusch in seiner Thätigkeit unterbrochen. Sich umsehend, gewahrte er auf der Schwelle des Bureaus eine Männergestalt, und mit einem Ausruf des Zorns und Erschreckens sprang er auf, denn der Mensch, der da in so gefährlich drohender Haltung ihm entgegentrat, dem der Muth der Verzweiflung aus dem Gesicht sprach, den kannte er wieder Zug um Zug, das schmale, frühzeitig fahl gewordene Haupt, die thierisch vorgeschobenen Kiefern, den auffallend langen, früher roth gewesen, jetzt silbergrauen Schnurrbart über den eingeknickten Lippen, diese unverkennbaren Hauptzeichen, die er nie vergess.

Bruck aber ließ sich nur für einen Moment ver-

blühen. Im nächsten hätte er ihm eine Banknote aus seiner Brieftasche zugeworfen — ein Doppelbrud auf die elektrische Glocke, und sowohl der Diener, wie der Groom erschienen auf das bekannte Zeichen, ehe der überraschte Eindringling gegen Bruck hätte Gewalt brauchen können, wenn das seine Absicht war, einen Kampf mit Brucks Kiefenpäusen um seine ganze Brieftasche zu wagen, denn er sah schlottrig genug aus, dies nicht zu wagen.

Er raffte den Schein vom Boden auf und zog es vor, ohne gewaltsame Beförderung das Zimmer und Haus zu räumen.

Bruck war in den tiefsten Gründen seines Wesens erschüttert durch Wilhelm's Beichte, durch die Leiden dieses jungen Lebens, die Bornhmtheit dieses Charakters und Denkens, dem kein Fehler anhaftete, der das köstliche Edelmetall bestecken konnte, als eben eine gewisse Weichheit und Unreife, ein Mangel an Lebens- und Menschenkenntniß, für die er eigentlich schon zu alt war, und die Bruck auf seine allzu beschützte, behütete erste Jugend, auf den Einfluß zu weicher Gemüthsanlagen von seinen elterlichen Erziehern zurückföhren zu müssen glaubte.

Und das mußte er werden! Klarer, fester eiserner, unerbittlicher gegen sein eigenes, allzweiches, bettelndes Herz.

Sorgenvoll sagte sich der Viel-Erfahrene, daß nicht nur Menschen mit wahrhaft bösen Anlagen, nicht nur geborene Schufte und gewissenlose Abenteuerer an solchen Anlagen zu Grunde gehen, sondern, daß zuweilen auch die Besten, die feinsten Geister, die reinsten Herzen unaufhaltsam den Weg zur Tiefe hinabgerissen würden, wenn der Stab „Wille“ in ihrer Hand, den ihnen der Allmächtige zum Halten gab, nicht von

Stahl war, im Feuer der Erziehung und Selbsterziehung gehärtet, um nicht zu zersplittern auf steinigem, unebenem Pfade, oder der Hand zu entfallen, wenn der Sturm sie umbrauste, wenn die großen Räthsel des Leben sie schreckvoll umdämmerten.

Lange dachte er noch darüber nach und wie er selbst die kostbaren Rechte aus den Händen jenes Todten nehmen wollte und sollte, der ihnen nicht gewachsen, ihrer nicht würdig gewesen schien, wie er diesem Jüngling nun der wahre Vater, Freund und Lehrer werden wollte und — konnte!

Ein Athemzug heißer Glücksempfindung hob dabei machtvoll seine breite Brust, so warm, so voll hatte dies Herz seit vielen, langen, harten Jahren nicht geschlagen, wie in dieser Stunde — als er darüber dachte, dem Sohn Johannes so viel werden zu können, das Höchste, was er einst zu wahren haben würde.

19. Capitel. In der Stille der Nacht saß dann Wilhelm in seinem Zimmer vor dem Briefpaket seines todten Vaters. Lesen mußte er ja den Inhalt doch: viel neues würde er ihm schwerlich sagen. Aber doch wohl Dinge, die er wissen mußte, denn ein einfaches Schuldbekenntniß, das sagte sich Wilhelm wohl, hätte er dem Sohn gegenüber nicht nöthig gehabt. Es enthielt einen Brief neueren Datums an ihn selbst, ein Couvert, auf dem verzeichnet stand: „Bestimmungen über meine Hinterlassenschaft“ und einen ganz vergilbten altmodischen Briefumschlag mit der Aufschrift: „An Herrn Kranichfeld — Balparaiso — Haus Cliford u. Co. — Schuldschein.“

Wilhelm las: Mein guter Sohn! Wenn Du diesen Brief lesen wirst, habe ich schon den Frieden gefunden, nach dem ich mich oftmals recht sehne, und meine körperlichen Leiden haben ihr Ende erreicht. Ich weiß, Du wirst einst meiner in treuer Liebe und Dankbarkeit gedenken, aber, mein Sohn, Dein Cha-

ringer als die Eingänge während der gleichen Periode des vorangegangenen Jahres. Seit man zurückdenken kann, hat sich die Lage noch nie in so ungünstiger Weise präsentiert...

Der erwähnte Ausfall von 37 1/2 Millionen erstreckt sich auf sämtliche Kapitel des Budgets und ist es vor Allem augenfällig, daß bei den indirekten Steuern allein das Mindererträgnis etwa 18 Millionen ergibt.

Selbst ein der Regierung nahestehendes Organ verschließt sich der Thatsache nicht, daß die auf die Zölle, Spirituosen, Eisenbahnen und Registrierungssteuern bezüglichen Fehlbeträge größtenteils — soll wohl richtiger heißen: gänzlich — als verloren zu betrachten sind.

Das Budget der Stadt Bukarest. Der Gemeinderath der Hauptstadt hat das Budget für die Zeit vom 1. April 1900 bis Ende März 1901 fertiggestellt und ist aus demselben Folgendes ersichtlich:

a) Einkünfte: 1.438.300 Lei diverse Einnahmen, 8.045.400 indirekte Einnahmen, 659.500 Communalbonds, 1.336.500 communale Dienstzweige, 561.252 Subventionen, 1.650.000 Wegesteuer, 160.161 Lei 50 Bani Spezialerträge, 568.961 Lei 79 Bani Ueberfluß von 1898—99, 96.000 Subvention, Total 14.621.065 Lei 29 Bani.

b) Ausgaben: 5.526.507 Lei 50 Bani öffentliche Schuld, 45.000 Gehalt des Primars und dessen Stellvertreter; 215.320 Generalsekretär, 2.331.558 Lei 50 Bani administrative Direktion, 589.209 Lei 10 Bani Sanitätsdirektion, 4.200.509 technische Direktion, 49.980 Civilstandsamt, 465.195 Lei 80 Bani Buchhaltung, 769.400 Accidendirektion, 47.040 Centralkasse, 390.245 Lei 39 Bani Fonds zur Eröffnung von Crediten, Total 14.621.065 Lei 29 Bani.

Von der Ernte. Noch sind in einzelnen Gegenden des Landes die Saaten von Schnee bedeckt, aber dort, wo derselbe unter dem Einflusse der bereits wirksamen Sonnenstrahlen geschmolzen ist, präsentieren sich die Saaten in einer viel versprechenden Weise.

Wechselproteste. Im Zeitraum vom 12. bis 18. März a. St. wurden bei dem Bukarester Handelsgerichte 333 Wechsel protestiert, ein Zeichen daß die Geschäfte sich noch immer im Zustande der Stagnation befinden.

Nationalbank. Der Ausweis der Nationalbank für die Zeit vom 24. bis 31. März zeigt eine Abnahme des Goldbestandes um Lei 763.887 und eine Zunahme des Silberbestandes um 109.645 Lei.

Table with financial data for Nationalbank, including Aktiva (Reserve in Gold, Silber, Wechsel-Portefeuille) and Passiva (Kapital, Reservefond, Fonds zur Amortisierung).

11. April neuerliche Lizitation (geschl. Offerten) für die Lieferung des Fleischbedarfes für das städt. Speisehaus, das Nachtschl., das Sechenhaus Zerlendi für die Dauer eines Jahres.

Marktbericht der Czernovitzer Fruchtbörse vom 2. April 1900.

Table with market prices for various goods like Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Delsaat, etc., with columns for 'Von', 'Bis', 'R. h.', 'M. h.', 'pro'.

Getreide-Kurse. (Originalbericht des „Bukarester Tagblatt“) vom 4. April:

Wien. — Frühjahrswizen fl. 7.86, Frühjahrsweizen 5.38, Frühjahrsroggen 6.85, Maimais —, Maimais —, Frühjahrsmais 5.84, Raps prompt 13.25, Herbstroggen —, Julimais 5.93, Herbstweizen 7.96, Herbsthafer —.

Bukarester Devisen-Kurse vom 4. April 1900.

Table with exchange rates for London, Paris, Berlin, New York, etc., with columns for 'Cheq.', '3 Monate', 'Wien', 'Belgien', 'Italien'.

Offizielle Börsenkurse. Paris, 4. April.

Table with official stock market prices for Ottoman Bank, Turkish Loans, Egypt, Greece, etc.

Wien, 4. April. Silberrente, Goldrente, Ung. Goldrente, etc.

Table with interest rates and prices for various bonds and currencies in Vienna.

Berlin, 4. April. Effekt. Papiere Rubel, Disconto-Gesellschaft, etc.

Table with financial data for Berlin, including bank notes and exchange rates.

Bukarest, 4. April. Num. Rente, Wasserstand der Donau.

Table with water level data for the Danube and other financial information.

Telegramme. Dienst der „Agence Roumaine“.

Der Krieg in Südafrika. Ausweisung britischer Unterthanen.

Prätoria, 4. April. Die Regierung hat beschlossen, daß alle britischen Unterthanen mit ihren Familien, die in Johannesburg, Botsburg und Krügerdorp, anwesend sind, binnen 48 Stunden Transvaal verlassen müssen.

Wassermangel. London, 4. März. In Bloemfontein beginnt sich der Wassermangel unangenehm fühlbar zu machen.

Die Buren im Oranjesaats. Springfontein, 4. April. Buirische Truppen durchqueren das Land längs der Eisenbahn von Bloemfontein nach Springfontein.

Annexionsgelüste der Engländer. Kapstadt, 4. April. Hier und in anderen Städten sowie in den Kolonien von Kapland und Natal haben gestern große Versammlungen stattgefunden.

Verletzung der Neutralität. Berlin, 4. April. Frankreich und Rußland wollen gemeinsam von Portugal Aufklärungen betreffs Verletzung der neutralen Delagoabai durch die Engländer verlangen.

Englisch-Portugiesische Verträge. Lissabon, 4. April. Deputirtenkammer. Der Minister des Aeußern erklärt, Portugal habe den Transport der englischen Truppen durch Beira und Umtali auf Grund der bestehenden Verträge gestattet.

Prätoria uneinnehmbar. New York, 4. April. Die Demission des Hilfssekretärs im Departement des Innern Webster Davis wurde angenommen.

Der Fürst von Bulgarien auf der Reise. Wien, 4. April. Fürst Ferdinand von Bulgarien ist hier eingetroffen.

Die Königin in Irland. Dublin, 4. April. Die Königin Viktoria ist hier eingetroffen. Sie wurde auf der Straße von einer großen Volksmenge begeistert begrüßt.

Englisches Unterhaus. London, 4. April. Hederwiff schlägt eine Motion vor betreffend die direkte Vorstellung der Kolonien vor dem Parlamente des Reiches.

Mobilisierungsgerichte. Berlin, 3. April. Die „Deutsche Tageszeitung“ will aus Moskau wissen, daß der Zar dort in der nächsten Woche erwartet werde.

Osman Pascha †. Konstantinopel, 5. April. Ghazi Osman Pascha ist gestorben.

Blutiges Duell. Paris, 4. April. Heute nachmittags hat zwischen dem Grafen Lubersac und Michel Ephrussi ein Degenduell stattgefunden.

Im Nr. 4 der therapeutischen Blätter 1894 schreibt Dozent Dr. Paschits, der Verfasser des bekannten Buches „Kosmetik für Aerzte“ am Schluß seiner mit größter Beilichkeit ausgeführten Versuche über das Odol-Antiseptikum:



Zweifellos ist es das beste Mundantiseptikum, welches mir bisher bekannt geworden ist.

Bucarester Börse.

Bucarest, dex 5. April.

Effecten-Curse:

Table with columns: Effecten, Kauf, Verkauf. Includes items like amortifable Rente von 1881, interne, externe, Bucarester Communal-Anleihe, Fonc. Rural-Briefe, Urban-Briefe, Bucarest, Jassy.

Action-Curse:

Table with columns: Action, Kauf, Verkauf. Includes Banque National, Agricol, de Scont, Soc. Dacia Rom, Nationala, zose Unite, Soc. Patria, Constructia, Basalt, Banturi Ga.

Münzen- und Banknoten-Curse:

Table with columns: Münzen/Banknoten, Kauf, Verkauf. Includes Napoleon d'or, Oesterr. Gulden, Deutsche Mark, Russische Rubel, Franz. Francs.



„De Inchiriat“-Zettel stets vorrätig in der Buchdruckerei des „Duf. Tagblatt“

Wiedereröffnung des Bragadirtgartens,

Am 22. April (am ersten Ostertage) findet die Wiedereröffnung des Bragadirtgartens, der neu restaurirt ist und unter einer neuen Verwaltung steht, statt. Konzert des Jägerbataillons unter Leitung des Kapellmeisters C. T. r u p i statt. An Sonn- und Feiertagen ist der Anfang um 4 Uhr nachm. Spezialbier aus der Bragadir-Brauerei, mit besonderer Sorgfalt gebraut.

Die Wechselstube „Zur Börse“ Isac M. Levy S-ri

Bucarest, Calea Victoriei 44. Kauft und verkauft sowohl obige, als auch alle an der hiesigen Börse cotirten Effecten zu den genauesten Tagescoursen und übernimmt Aufträge zu den coulantesten Bedingungen. Nimmt fällige Coupons ohne Abzug in Zahlung. Ziehungslisten sämtlicher Effecten und Lose stehen kostenfrei zur Verfügung unserer geehrten Kundschaft.

Geheime Krankheiten und Impotenz

Dr. Friedrich Thör. Hautleiden, jede Art Wunden, Folgen der Ausschweifungen, Syphilis, Harnbeschwerden, Ausfluss, auch die veralteten heilt schnell und schmerzlos auf Grund einer 29 jährigen Erfahrung (seit dem Jahre 1870) der Spezialarzt. Strada Emigrat Nr. 1, Eingang nur von der Str. Sf. Voivozi.

Original Pilsner Bier

Genossenschaftsbrauerei in Pilsen. Hauptdepot: Strada Popa Nan Nr. 44. Flaschenbier ist in folgenden Lokalen zu haben: „Hotel de France“, „Hotel Continental“, „Hotel Splendid“, „Hotel Bristol“, „Hotel Metropole“, „Caffee de France“, „Caffee Edison“, „Caffee Schreiber“, „Joan Coltescu, Delikateessenhandlung, Calea Victoriei, gegenüber dem Palais, Jean Durieu, Strada Carageorgevici, etc.

Vereinigung der Reichsdeutschen

Sonnabend, den 25. März (7. April) 1900, Musikalischer Unterhaltungsabend. wozu alle Mitglieder freundlichst eingeladen werden. Durch Mitglieder eingeführte Gäste sind herzlich willkommen. Musik- und Garderobebeitrag 2 Lei pro Person, 4 Lei pro Familie. Billette sind bei den Vorstandsmitgliedern und abends an der Kasse zu haben. Beginn 8 1/2 Uhr abends. PROGRAMM: I. 1. Vieuxtemps: 1. Satz aus der B-dur-Sonate für Viola.

Café Edison

Strada Carageorgevici. Tägliches Auftreten der Original. Für kalte Küche und gutes Bier ist gesorgt.

Bucurencapelle

in ihren heimatlichen Costümen unter der Leitung ihres Capellmeisters Jan van Vollenhofen. Preise der Plätze: Eine Loge für 4 Personen 4 Lei, Eintritt an Wochentagen 50 Bani. Anfang 8 1/2 Uhr.

Sommer-Wohnungen

sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension, in der sehr beliebten und besuchten Sommerfrische Müllstett am See, Kärnten, besorgt bestens zu den billigsten Tages- oder Monatspreisen Daniel Koch, „Gasthof zur Post“ in Müllstett. 198 Prospective gratis!

KIHIRDETÉS.

A bukarestianyakönyvi kerület alalírottanyakönyvvezető-helyettese kihirdeti, hogy: 1. Vogel György, ki családi állapotára nézve nőtlen, és a kinek vallása: romai-katholikus, állása (foglalkozása): gépész, lakóhelye: Bukarest, születési helye: Temesvár, születési ideje: 1853 augusztus, hó 28 napja s a ki néhai Vogel Mátyás és néhai Jaczy Katalin fia.

Billiger Gelegenheits-Kauf von Möbeln,

bestehend aus einem kompleteten Speisezimmer und verschiedenen Salon-Möbeln, alles fast ganz neu, bei Frau Frau Koch, Calea Rahovei 3. 185

Hydraulischer Kalk,

vorzügliche Qualität, aus der Fabrik BREAZA rumänische Actien-Gesellschaft für die Erzeugung hydraulischen Kalkes, normal.

Davidescu Breaza & Co.

Generalvertretung für Rumänien: Zweifel & Comp. Bukarest, Galatz, Jassy, Craiova. C. M. o f s h i l o r 3 1 S t r. M a r e 2 3 S t. M i t r o p o l i t 2 S t r. L i p s c a n i

Bukarester Turnverein

Boranzzeige. Oeffentliche Aufführung im Maican-Theater Ostermontag, den 23. April n St. 1900 Der Turnrath.

ERSTE RUMÄNISCHE SAMENHANDLUNG

Bukarest, Strada Carol No. 23 123 GEGRÜNDET 1869. FRIEDRICH PILDNER Versendet CATALOGUE über die neueingetroffenen Waaren auf Verlangen gratis und franco.

GROSSES RUMÄNISCHES WAARENHAUS
DIMITRIE PETRESCU
CALEA MOȘILOR No. 1 (Ecke des St. Anton Platzes).

Täglich treffen anlässlich der **Frühjahrs - Saison** zahlreiche **Kleiderstoffe** sowie **Seidenwaren** und **Sammete** ein. Alles entspricht der **neuesten Mode** und dem **auserlesensten Geschmack**.

Spezialitäten in Beststoffen
aller Art, für Hemden, Blusen, Kleider u. s. w. von 65 Bani per Meter aufwärts bis zu den feinsten Geweben.

Grösste Auswahl
in Leinwand, Chiffons, Madapolons, Serbieten, Tischtücher, Handtücher, Strümpfe, Taschentücher, Pique- und Wolldecken, Flanell- und Baumwolljacken sowie sämtliche Artikel der Leinwandbranche.

Großes Assortiment fertiger Damen-, Herren- u. Kinderwäsche
Fertige Trouffaux sowie deren auf Bestellung.

Stickereien und Spitzen.
Spezielle Abtheilungen für Teppiche, Vorhänge, Portieren, Wachleinwände, Cocos, Pinoleum etc.

Grosse Auswahl
in allerhand Möbel-Stoffen aus Baumwolle, Jute, Wolle und Seide.

Peluches und Moquets.
Sehr herabgesetzte Preise für verschiedene Joupons, Wollröcke und Blusen, Pelerinen, Strümpfe etc.

Kleiderreste
von verschiedenen Woll- und Seidenstoffen, Sammeten etc. zu bis zur Hälfte herabgesetzten Preisen. Stoffe für Sommeruniformen in diversen Mädcheninstituten werden zu den bescheidensten Ansätzen abgegeben.

Ein eigenes Atelier
für alle Arten von Konfektionierung der Wäsche für Frauen, Männer und Kinder sowie alle Sorten Stickereien. Männerhemden werden nach einer besonderen Pariser Manier zugeschnitten.

Billigste Preise!

Frauen und Mädchen
benötigen zur Erfrischung, Verschönerung und Verjüngung ihres Teints zur **Grolich's Heublumen-Feise** aus dem Extrakte der vom Pfarr. Knipp so vielfach verordneten, die Haut erfrischen und belebenden Heublumen erzeugt. Preis 1 Franc.

Grolich's
neuerbessertes bleifreies **HAYR MILKON** verleiht ergrautem Haare seine frühere Jugendfarbe. Der Erfolg ist geradezu frappierend! Rote und lichte Haare erhalten eine dunkle, dauernde Färbung. Grolich's Hayr Milkon färbt nie ab und ist gänzlich unschädlich! Die Anwendung ist die denkbar einfachste und genügt dazu ein Schwämmchen oder Bürstchen.

Engros durch die
"Engelbroguerie" von Johann Grolich,
k. k. Privilegiums-Inhaber in Brünn, (Mähren). 797
Bukarest bei
MIHAIL STOENESCU
Drogueria Centrală Str. Academiei Nr. 2.

Fabricile Române Unite
de Beaturi gazeose si Acid carbonic lichid.
BUKAREST, Calea 13. Septembrie No. 161.
Telephon 1.

Flüssige Kohlensäure
aus Kalkstein.

Künstliche Mineralwässer
nach Analyse aus destilliertem Wasser, reinsten Chemikalien und flüssiger Kohlensäure bereitet. Autorisiert vom Consil Sanitar sub No. 1622
Frei von krankheitserregenden Keimen.

Borviz	Flasche von 1 kg	40 Bani	Für leere Flasch. zurück
Giesshübler	Flasche mit Patentverschluss	" 1/2 " 25 "	15 Bani
	" 1 " 50 "	" 25 "	
	" 1/2 " 35 "	" 20 "	
Selters	Flasche mit Patentverschluss	" 1 " 50 "	25 "
	" 1/2 " 35 "	" 20 "	
Schwedische Limonade	Flasche mit	40 "	20 "
zum Vermischen mit Wein, Cognac u. dergl. Patentversch.			
Syphon	mit destilliertem Wasser	20 "	

Destilliertes Wasser p. Ballon von ca. 60 kg. 3.50 Fr.

Ausserdem empfehlen wir unsere bisherigen Präparate — Syphons, Limonaden, Essenzen etc. von bekannter Güte.

Thüringisches
Technikum Jmenau
Höhere u. mittlere Fachschule für: Elektro- und Maschinen-Ingenieure; Elektro- und Maschinen-Techniker und Werkmeister.
Direktor Jentzen.
Staatscommissar.

Lehrzeugnisse
in deutscher und rumänischer Sprache stets vorrätig in der Administration des „Bukarester Tagblatt“.

„Universala“
Allgemeine Wechselseitige - Versicherungs - Gesellschaft in Bucarest.
Mit einem bis 1. Mai 1900 unbegrenzten Garantiefond.
Administriert von folgenden Verwaltungsräthen:
Präsident: **N. Fleva**
Vice-Präsident: **N. Fleva**
Präsident des Directions-Comités, Grundbesitzer, Deputirter, Minister
Grossgrundbesitzer, Professor, Deputirter, gew. Minister.
Verwaltungsräthe:
Herr **NIC. FILIPESCU**, Grundbesitzer, Deputirter, gewesener Bürgermeister von Bucarest.
" **G. SCORTESCU**, Grundbesitzer, Deputirter u. Advokat.
" **C. VERNESCU**, Grossgrundbesitzer, Deputirter.
" **AD. STERN**, Grundbesitzer, Advokat.
" **D. J. NCOVICI**,
" **C. JOJ**, Senator, Grundbesitzer und Advokat.
" **I. ZAHAREANU**, „ und Banquier.
" **Oberst D. ANGEHELESCU**, Grossgrundbesitzer.
" **GR. MACRI**, Grossgrundbesitzer, Advokat.
" **LUCA P. NICOLESCU**, Grossgrundbs. u. Kaufmann.
" **G. MEITANI**, Grundbesitzer, Advokat und Verwaltungsrath des Cred. func. urb.
" **ST. LAMBRU**, Grundbesitzer, General-Sekretär des Cred. func. urb.
" **CONST. MILLE**, Advokat, Grossgrundbesitzer und Journalist.
" **AUG. TREB. LAURIAN**, Profess, Journalist, Grundbes.
GENERAL-DIREKTOR
G. D. Diamantopol, Ingenieur
Versicherungen aller Art wie:
Feuer, Hagel und Lebensversicherung in allen Combinationen als: Todesfall, Ueberlebungsfall, Renten u. Unfallversicherungen
Sitz der Gesellschaft:
Bucarest, 23, Strada Doamnei 23.
Generalrepräsentanz Bucarest, Str. Smardan 8.

COMPAGNIE DU GAZ DE BUCAREST.

1. Grober Koks, genannt **Tout Venant**, 1000 Kgr. Lei 60, in's Haus geliefert Lei 64.
2. Koks Nr. 3 für **Paraginas** und **Helios**, staubfrei, 1000 Kgr. Lei 64, in's Haus geliefert Lei 68.
3. **Auskokk** Nr. 2 für Zimmerheizung, 1000 Kgr. Lei 62, in's Haus geliefert Lei 66.
4. Koks Nr. 1, genannt **Grestillon**, für **Eisenwerkstätten**, 1000 Kgr. Lei 35, in's Haus geliefert Lei 39.
5. Koks Nr. 0 oder **Kokstaub**, 1000 Kgr. Lei 17.50, in's Haus geliefert Lei 21.50.

Die Zustellung in's Haus geschieht in gesiegelten Säcken zu 40 Kgr.
Bestellungen nehmen entgegen: die Gasfabrik in Filaret oder das Bureau Calea Victoriei Nr. 54.
Bezahlte Bestellungen werden prompt effectuirt.
Die Direktion.

Lei 66. **COAKS** Lei 66.
aus Gasanstalten, Erste Duolität, in Säcken ins Haus geliefert.
Briquets. Englische Antracit.
Steinkohlen aus Kardiff und Petrozseny,
Coaks für Schmelzhöfen und Schmiedecoats,
Coaks in kleinen Stücken für belg. und Paragina-Defen,
Robpctroleum. — **Petroleum.** — **Benzin.**
Engros- und Endetailversandt aus Braila, Constanza und Bukarest
Gewicht garantiert.
Alfred Löwenbach & Co,
Str. Sf. Voivodă 5. — Telephon.

ALBERT ENGEL Successor
GEGRÜNDET IM JAHRE 1858.
Bukarest, Strada Carol No. 37
offerirt zu den billigsten Preisen bei vorzüglicher Qualität:
Eiskästen: ausländisches, bewährtes Fabrikat, Eisformen, Eismaschinen, Buttermaschinen (Schwedische und deutsche Patente), Separatoren, Fleischmaschinen, amerikanische Konstruktion, einfach und unverwundlich, Schindenspanner, Schindmesser, Filter, System Bühring, Emailirtes Küchengehirr (ausländische Marken), Glas- und Porzellanwaaren (böhmische und französische), Alpacabestecke (nur Berndorfer), Gartenkugeln, verspiegelt, Käfige für Singvögel, Papageien (vernickelt, bemalt und lackirt), Sparherde (ausländische), Grablaternen, Grabkränze von Metall mit Porzellanblumen, Kochapparate für Petroleum, für Spiritus, dann
„Primus“
echt schwedischer, Hansen'scher Kochapparat, kocht in 3-4 Minuten 1 Kilo Wasser, brennt ohne Docht, absolut geruch- und rauchfrei, geringer Petroleumverbrauch, ruft nie das Kochgeschirr.
Reismühlen — **Wohnmühlen.**
Badewannen aller Größen und Systeme, ohne und mit Heizung, Douchen, dann **Lampen** als: Hänge-, Tisch-, Wand- und Küchenlampen, bester u. bewährtester Systeme für Petroleum und Del. **Stahl- und Gaudalernen** für Petroleum und Del. **Ampeln, Candelaber**, echte Bronze oder vernickelt. **Biergläser** und **Bierhumpen** **Bronze- und Eisenbetten.** **Atelier** für Reparaturen. Reparaturen von Lampen und sonstigen Metallarbeiten werden prompt und billigst ausgeführt.
Petroleum, Prima-Qualität, zu billigsten Preisen franco ins Haus zugestellt, **Näböi**, prima, doppelt raffinirt, billigst. Bedienung prompt und exakt.

In zweiter neubearbeiteter Auflage erschien soeben:
MEYERS
HAND-ATLAS
Mit 118 Kartenblättern, 9 Textbeilagen und Register aller auf den Karten und Plänen vorkommenden Namen.
In Halbleder geb. 13 Mk. 50 Pf. oder in 83 Lieferungen zu je 30 Pf.
Die erste Lieferung zur Ansicht, Prospekte gratis durch jede Buchhandlung.
Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien.

Nachrichten aus Graz, Steiermark.
Die besten echt steirischen Loden für **Herren-Strapazanzüge**, sowie 1 moderne **Damen-toiletten** (besonders geeignet f. Jagd- u. Touristik) liefert f. jede Jahreszeit das als sehr reell bekannte Tuchversandthaus
VINCENZ OBLACK,
k. u. k. Hoflieferant,
Graz, Oesterreich.
Muster gratis und franco.

Hotel Metropole
(I. Schön)
Rustschuk
Mit allem Comfort ausgestattete Zimmer, in jeder Preislage. — Schmackhafte deutsche Küche, vorzügliche Getränke.
Im Centrum der Stadt gelegen.
Telephon. 608